



## SICHERHEITSDATENBLATT

### Dry Wash II

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

Produktname Dry Wash II  
Produktnummer 520073

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Einbalsamierung Cosmetic

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant The MazWell Group Ltd.  
Units 11/14-15 Ardglen Industrial Estate,  
Whitchurch, Hampshire,  
RG28 7BB, United Kingdom  
+44 (0)1256-893883  
+44 (0)1256-893868  
enquiries@themazwellgroup.com

##### 1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

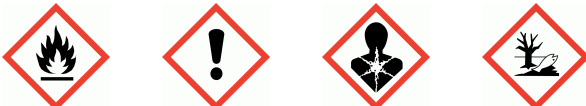
##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 2 - H225  
Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304  
Umweltgefahren Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

###### Gefahrenpiktogramme



###### Signalwort

Gefahr

###### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

## Dry Wash II

**Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
 P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln** ≥ 30% Aliphatische Kohlenwasserstoffe

**Enthält** Aceton, Heptan, Isopropylacetat, 2-Propanol

**Zusätzliche Sicherheitshinweise**

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
 P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.  
 P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.  
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
 P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.  
 P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
 P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf dieser Kennzeichnungsetikett).  
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.  
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
 P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

<b>Aceton</b>	<b>25 - &lt;50%</b>
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	

## Dry Wash II

<b>Heptan</b>		<b>25 - &lt;50%</b>
CAS-Nummer: 142-82-5	EG-Nummer: 205-563-8	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 2 - H225		
Skin Irrit. 2 - H315		
STOT SE 3 - H336		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		
<b>Isopropylacetat</b>		<b>5 - &lt;10%</b>
CAS-Nummer: 108-21-4	EG-Nummer: 203-561-1	
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		
<b>2-Propanol</b>		<b>3 - &lt;5%</b>
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-XXXX
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Ärztliche Hilfe anfordern.
<b>Hautkontakt</b>	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mit Wasser abspülen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
<b>Einatmen</b>	Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

## Dry Wash II

<b>Verschlucken</b>	Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration. Austrocknung von Mund und Rachen.
<b>Hautkontakt</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Anmerkungen für den Arzt** Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung** Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer** Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Einatmen der Dämpfe vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Von allen Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Abfälle in geschlossene, gekennzeichnete Behälter füllen. Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

## Dry Wash II

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### Aceton

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 2400 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat I, AGS, DFG, EU

##### 2-Propanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1000 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Dieses Produkt darf nicht bei ungenügender Belüftung verwendet werden.

**Augen-/ Gesichtsschutz** Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Dicht schließende Schutzbrille. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

**Handschutz** Schutzhandschuhe tragen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.

**Anderer Haut- und Körperschutz** Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.

**Hygienemaßnahmen** Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Augendusche bereitstellen. Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

**Atemschutzmittel** Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.

**Umweltschutzkontrollmaßnahmen** Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Erscheinung** Klare Flüssigkeit.

## Dry Wash II

<b>Farbe</b>	Farblos.
<b>Geruch</b>	Lösungsmittel.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH</b>	Nicht verfügbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	56°C @ 760 mm Hg
<b>Flammpunkt</b>	-7°C Geschlossener Tiegel.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 2.5% Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 12.8%
<b>Dampfdruck</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdichte</b>	> 1
<b>Relative Dichte</b>	0.65 @ 20°C
<b>Löslichkeit/-en</b>	Mischbar mit Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Nicht verfügbar.
<b>Explosionsverhalten</b>	Nicht als explosiv angesehen.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

### 9.2. Sonstige Angaben

**Flüchtigkeit** >95%

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Reaktionen mit folgenden Materialien können Wärme freisetzen: Oxidationsmittel.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Oxidationsmittel.

## Dry Wash II

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Reizend.

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

##### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration.

**Einatmen**

Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

**Verschlucken**

Austrocknung von Mund und Rachen. Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.

**Hautkontakt**

Reizt die Haut.

## Dry Wash II

**Augenkontakt** Reizt die Augen.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### Aceton

##### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.800,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 5.800,0

##### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 7.427,0

**Spezies** Kaninchen

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 7.427,0

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Gase ppmV)** 54.000,0

**Spezies** Ratte

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)** 128,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV)** 54.000,0

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 128,0

##### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Test mit menschlichem Hautmodell** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

##### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

##### Kanzerogenität

**Karzinogenität** NOEL 0.1 mL, Dermal, Maus

##### Reproduktionstoxizität



## Dry Wash II

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Maternale Toxizität: - NOAEC: 2200 ppm, Inhalation, Ratte Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 3 - H336 Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.

**Zielorgane** Zentrales Nervensystem

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL 20000 ppm, Oral, Maus Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

### Heptan

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** LD<sub>50</sub> >5000 mg/kg, Oral, Ratte

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** LD<sub>50</sub> >2000 mg/kg, Dermal, Kaninchen

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** LC<sub>50</sub> >29.29 mg/l, 4 Stunden, Dampf Ratte

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5 mL, 24 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Ganz schwaches Erythem - kaum wahrnehmbar (1). Reizend. Analoge Daten.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Chromosomenaberration: Negativ.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 10560 mg/m<sup>3</sup>, Inhalation, Ratte F1 Analoge Daten.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Maternale Toxizität: - NOAEL: 3168 mg/m<sup>3</sup>, Inhalation, Maus Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 10560 mg/m<sup>3</sup>, Inhalation, Maus Analoge Daten.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEC 12470 mg/m<sup>3</sup>, Inhalation, Ratte

#### Aspirationsgefahr

## Dry Wash II

**Aspirationsgefahr** Bei Verschlucken besteht Gefahr der Aspiration. 0.641 mm<sup>2</sup>/s @ 20°C

### Isopropylacetat

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 6.750,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 6.750,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5 mL, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

#### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Zwei-Generationen-Studie - NOAEL >500 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Dry Wash II

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung**      Entwicklungstoxizität: - NOAEL: >480 mg/kg KG/Tag, Oral, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition**      STOT SE 3 - H336 Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition**      NOAEL 900 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr**      Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 2-Propanol

### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)**      5.840,0

**Spezies**      Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)**      Reach-Dossier-Information.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)**      5.840,0

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten**      Primärer Hautreizungsindex: 0 Reach-Dossier-Information.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung**      Dosierung: 0.1 ml, 1 Sekunde, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Reizend.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung**      Buehler-Test - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro**      Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information.

**Genotoxizität - in vivo**      Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

### Kanzerogenität

**Karzinogenität**      NOEL 5000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

**IARC Karzinogenität**      IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition**      STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Zielorgane**      Zentrales Nervensystem

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

## Dry Wash II

STOT -wiederholte  
Exposition

NOAEC 5000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Aceton

**Toxizität** Auftreten einer aquatischen Toxizität ist unwahrscheinlich.

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 6210 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

**Akute Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 8800 mg/l, Daphnia pulex

**Akute Toxizität -  
Wasserpflanzen** NOEC, 8 Tage: 530 mg/l, Microcystis aeruginosa

**Akute Toxizität -  
Mikroorganismen** EC<sub>12</sub>, 30 Minuten: 1000 mg/l, Belebtschlamm

#### Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** NOEC, 28 Tage: 1106 - 2212 mg/l, Daphnia magna  
LOEC, 28 Tage: 2212 mg/l, Daphnia magna

##### Heptan

**Toxizität** Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Akute aquatische Toxizität

**L(E)C<sub>50</sub>** 0,1 < L(E)C<sub>50</sub> ≤ 1

**M-Faktor (akut)** 1

**Akute Toxizität - Fisch** LL<sub>50</sub>, 96 Stunden: 5.738 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)  
Geschätzter Wert.

**Akute Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 1.5 mg/l, Daphnia magna  
LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 0.1 mg/l, Mysidopsis bahia

**Akute Toxizität -  
Wasserpflanzen** EL<sub>50</sub>, 72 Stunden: 4.338 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata  
NOELR, 72 Stunden: 0.97 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata  
Geschätzter Wert.

#### Chronische aquatische Toxizität

**M-Faktor (chronisch)** 1

**Chronische Toxizität -  
Jungfische** NOELR, 28 Tage: 1.284 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)  
Berechnungsmethode.

**Chronische Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** NOEC, 21 Tage: 0.17 mg/l, Daphnia magna

##### Isopropylacetat

## Dry Wash II

**Toxizität** Auftreten einer aquatischen Toxizität ist unwahrscheinlich. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 360 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 110 mg/l, Salinenkrebs (Artemia salina)

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>3</sub>, 8 Tage: 165 mg/l, Scenedesmus quadricauda

### 2-Propanol

**Toxizität** Es sind keine negativen Auswirkungen auf die aquatische Umwelt bekannt.

### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 10000 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 24 Stunden: > 10000 mg/l, Daphnia magna  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** Toxicity threshold, 7 Tage: 1800 mg/l, Scenedesmus quadricauda  
Reach-Dossier-Information.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Kriterien zur Bioabbaubarkeit in der Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Aceton

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

**Phototransformation** Wasser - DT<sub>50</sub> : 10 Tage

**Biologischer Abbau** Wasser - Zersetzung (90.9%): 28 Tage

#### Heptan

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

**Phototransformation** Wasser - DT<sub>50</sub> : 4.5 Tage

**Biologischer Abbau** Wasser - Zersetzung 70 %: 10 Tage

#### Isopropylacetat

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

**Phototransformation** Wasser - DT<sub>50</sub> : 36.88 Stunden  
Geschätzter Wert.

**Biologischer Abbau** Wasser - 76 %: 20 Tage

## Dry Wash II

### 2-Propanol

<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt ist leicht abbaubar.
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung (53%): 5 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.
<b>Biochemischer Sauerstoffbedarf</b>	1.19 - 1.72 g O <sub>2</sub> /g Substanz Reach-Dossier-Information.
<b>Chemischer Sauerstoffbedarf</b>	2.23 g O <sub>2</sub> /g Substanz Reach-Dossier-Information.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>Bioakkumulationspotential</b>	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Aceton

<b>Verteilungskoeffizient</b>	log Pow: -0.24
-------------------------------	----------------

#### Heptan

<b>Bioakkumulationspotential</b>	BCF: 552, Geschätzter Wert.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	log Pow: 4.5

#### Isopropylacetat

<b>Bioakkumulationspotential</b>	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	log Pow: 1.02

#### 2-Propanol

<b>Bioakkumulationspotential</b>	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
----------------------------------	--

### 12.4. Mobilität im Boden

<b>Mobilität</b>	Mobil.
------------------	--------

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Aceton

<b>Mobilität</b>	Das Produkt ist wasserlöslich.
<b>Henry-Konstante</b>	2.929 Pa m <sup>3</sup> /mol @ 25°C
<b>Oberflächenspannung</b>	23700 mN/m @ 20°C

#### Heptan

<b>Mobilität</b>	Das Produkt ist teilweise wasserlöslich und kann sich in der aquatischen Umgebung verteilen.
------------------	--

## Dry Wash II

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Wasser - log Koc: 2.38 @ °C Geschätzter Wert.

**Oberflächenspannung** 19.66 mN/m @ 25°C

### Isopropylacetat

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen.

### 2-Propanol

**Mobilität** Löslich in Wasser.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Aceton

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Heptan

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Isopropylacetat

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 2-Propanol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Entsorgungsmethoden** Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1993

UN Nr. (IMDG) 1993

UN Nr. (ICAO) 1993

UN Nr. (ADN) 1993

## Dry Wash II

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**Richtiger technischer Name (ADR/RID)** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)

**Richtiger technischer Name (IMDG)** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)

**Richtiger technischer Name (ICAO)** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)

**Richtiger technischer Name (ADN)** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS Acetone, Heptane)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

**ADR/RID Klasse** 3

**ADR/RID Klassifizierungscode** F1

**ADR/RID Gefahrzettel** 3

**IMDG Klasse** 3

**ICAO-Klasse/-Unterklasse** 3

**ADN Klasse** 3

**Transportzettel**



### 14.4. Verpackungsgruppe

**ADR/RID Verpackungsgruppe** II

**IMDG Verpackungsgruppe** II

**ICAO Verpackungsgruppe** II

**ADN Verpackungsgruppe** II

### 14.5. Umweltgefahren

**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**



### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**EmS** F-E, S-E

**ADR Transport Kategorie** 2

**Gefahrendiamant** •3YE

**Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)** 33

**Tunnelbeschränkungscode** (D/E)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code



## Dry Wash II

**Massenguttransport** Nicht anwendbar.  
**entsprechend Annex II von**  
**MARPOL 73/78 und dem**  
**IBC-Code**

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).  
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
 Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung** Acute Tox. = Akute Toxizität  
 Aquatic Acute = Akut Gewässergefährdend  
 Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend  
 Asp. Tox. = Aspirationsgefahr  
 Eye Irrit. = Augenreizung  
 Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit  
 Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut  
 STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**Schulungshinweise** Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

**Änderungsgründe** Überarbeitete Formulierung.

**Änderungsdatum** 09.11.2020

**Änderung** 7

**Ersetzt Datum** 09.01.2020

**Sicherheitsdatenblattnummer** 599

**Volltext der Gefahrenhinweise** H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.